

L03699 Elsa Plessner an Arthur Schnitzler, 18. 3. 1896

,Bäckerstrasse № 1, den 18. III. 96.

Verehrter Herr Doctor!

Und es herrschte Freude und eitel Sonnenschein und siehe, eine unpasslich zu Bett liegende junge Dame wurde vor lauter Vergnügen plötzlich gesund. Das hat  
5 Ihr liebenswürdiger Brief verursacht, für den, sowie für die beispiellose bewundernswürdige Schnelligkeit, mit der Sie meine Bitte erfüllt haben, ich Ihnen auf das Herzlichste danke. –

Wenn Ihre Spannung auf meine ferneren Arbeiten wohl kaum den Grad je erreichen dürfte, wie die meine auf Ihr Urtheil war, so will ich doch Gleiches mit  
10 Gleicher vergeben und Ihnen als Dank ungesäumt drei andere Arbeiten zur gütingen Durchsicht übersenden. № 1. »Pierettes Tagebuch«, 19 Nummern Lyrik, in einer Novelle verstreut gewesene Gedichte, die nun für sich allein stehen sollen, da die Novelle unbrauchbar war.

№ 2 und 3 kleine Skizzen, Federspritzer, wie ich sie sehr gern schreibe. Wenn das  
15 kritische Verfahren wieder nur annähernd so kurze Zeit in Anspruch nimmt, wie das erstmal, so bauen Sie sich eine weitere Staffel ins Himmelreich und einen Dankaltar in meinem Herzen. –

Mit vorzüglicher Hochachtung

Elsa Plessner.

↗ Versand durch Elsa Plessner am 18. 3. 1896 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [18. 3. 1896 – 21. 3. 1896?] in Wien

⌚ DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.419.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1114 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

5 Brief ] nicht überliefert  
11 Pierettes Tagebuch ] Beilage nicht erhalten; die lyrische Zusammenstellung *Pierettes Tagebuch* wurde nie publiziert und ist verschollen.  
14 № 2 und 3 ] Auch diese Beilagen sind nicht überliefert. Zieht man Plessners Aufstellung ihrer eigenen Arbeiten (XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03728 nicht gefunden) heran, so dürfte es sich um Baby und *Der Begräbnistag* handeln.

QUELLE: Elsa Plessner an Arthur Schnitzler, 18. 3. 1896. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03699.html> (Stand 14. Februar 2026)